

## Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger zum Umgang mit der Corona-Pandemie

Anzahl der Nennungen	Vorgeschlagene Maßnahmen		Status
			1. Ist bereits umgesetzt. 2. Ist derzeit in Bearbeitung. 3. Befindet sich außerhalb der Regelungsbefugnis der Stadt Augsburg. 4. Wird an die Verwaltung weitergeleitet. 5. Differenzierte Stellungnahme (falls möglich und erforderlich)
63	Mehr Kontrollen, ob die AHA-Regeln und die Hygieneerfordernisse eingehalten werden, z. B. in der Innenstadt, in Parks, im ÖPNV, in Geschäften (insb. Einkaufswagen), am Geldautomaten usw.	Kontrollen bzgl. Maskenpflicht in Fahrzeugen und an Haltestellen finden statt und wurden ausgeweitet – bei 160 Fahrzeugen und 700 Haltestellen ist das natürlich immer nur punktuell. Die Einhaltung der AHA-Regeln kann nicht überwacht werden, da es sich hierbei lediglich um ein Gebot und nicht um eine gesetzliche Verpflichtung handelt.	1
75	Maskenpflicht und Einhaltung der AHA-Regeln: auf öffentlichen Plätzen, im Einzelhandel, im ÖPNV	Die Maskenpflicht wird durch den Ordnungsdienst und die Ordnungsbehörde (Einzelhandel) kontrolliert. In allen Gebäuden der Sportverwaltung bereits umgesetzt. Die Einhaltung der AHA-Regeln kann nicht überwacht werden, da es sich hierbei lediglich um ein Gebot und nicht um eine gesetzliche Verpflichtung handelt.	1
8	Einführung der generellen Maskenpflicht, in der Innenstadt, auch für Kinder		3
2	Kontrollen, ob Masken korrekt oder evtl. schon tagelang getragen werden	Erfolgen durch das anwesende Personal.	3
9	Höheres Bußgeld, Strafen bei Nichteinhaltung der Regeln		1
15	Menschenansammlungen meiden, vermeiden und untersagen		1
13	Hygienekonzepte und Beschränkung der Personenzahl bei Partys, Familienfeiern, Hochzeiten etc.		1
23	Einschränkungen nur, wenn diese zwingend erforderlich sind und lokal/regional, Maßnahmen besser zielgerichtet und dynamisch den Gegebenheiten anpassen; sinnlose Regeln erkennen und korrigieren, auch im Hinblick auf soziale, psychologische, wirtschaftliche und kulturelle Faktoren und Auswirkungen, Bündelung sinnvoller Maßnahmen aus einem weisungsbefugten Amt	Sportbeschränkung werden von der BayIfSVO vorgegeben.	2
2	Neue Erkenntnisse sofort nach Möglichkeit umsetzen, kontinuierliches Evaluieren der Maßnahmen anhand des Infektionsgeschehens	Anpassungen aller Hygienekonzepte erfolgen umgehend, sobald neue Vorgaben in der Bay IfSMV vorhanden sind	2
4	Einheitliche Regelungen in ganz Deutschland		3
4	Alkoholbeschränkungen oder -verbot auf bestimmten Plätzen, im Innenstadtbereich, auch für mitgebrachte Getränke		1
1	Corona-Teststationen in der Innenstadt oder an anderen vielbesuchten Orten in Augsburg		3
5	Hygienestationen (z. B. wie auf dem Plärrer) in der Innenstadt, an den großen Umstiegsplätzen des ÖPNV und Desinfektionsmöglichkeiten in Bussen und Straßenbahnen	Auf Anfrage teil die swa mit: Desinfektionsspender in Fahrzeugen (Bussen und Straßenbahnen) sind kaum umsetzbar. Man bräuchte Desinfektionsspender an jeder Türe jedes Fahrzeugs. Die Übertragung über Oberflächen (Haltestangen, Taster) ist höchst unwahrscheinlich, laut aktuellem Forschungsstand. Hygienestationen im öffentlichen Raum ist ein gesamtstädtisches Thema und müsste koordiniert angenommen werden	
9	Zu den Stoßzeiten höhere Taktung im ÖPNV, nur jeden zweiten Platz besetzen, das Durchgehen durch Bus und Tram einschränken		2
8	Ausbau der Testmöglichkeiten, schnelle und konsequent testen, kostenlose Tests, Schnelltests		2
1	Verkürzung der Quarantänezeit auf 5-7 Tage		3
1	Konsequente Quarantäne im Verdachtsfall	Dies wurde entsprechend der GA Pandemie umgesetzt.	1
1	Kompetenz des Gesundheitsamtes stärken		1
1	Keine Verbote, die sich nicht umsetzen lassen		1
3	Möglichst hohe Impfquote erreichen, Forschung und einschlägige Studien direkt aus Augsburg fördern		3
3	Mehr Tracing betreiben: Infektionsketten unterbrechen, strenge Auflagen für Kontaktpersonen, Unterstützung der Gesundheits- und Aufsichtsbehörden durch andere im öffentlichen Dienst tätigen Beschäftigten und Beamte und bessere materielle Ausstattung		2
1	Herausfinden von Clustern mittels KI, die modernen Kommunikationsmittel weitreichender nutzen		2
4	Corona Informationszentrum als Anlaufstelle und Hilfsangebot für alle Bürger der Stadt, Beratungsstellen für Geheilte		5

1	Ampelstufenregelung, ähnlich wie in Island, Österreich		1
1	Auf Rolltreppen oder beim Schlangen stehen ein Überholverbot einführen		1
2	Lieferdienste, Bestell- und Abholservice in Büchereien (Online bestellen, zum Termin abholen)	Die Stadtbücherei setzt dies bereits um.	1, 3
1	Vernetzung aller Institutionen, schnelle Informationsweitergabe, rasches Handeln		2
<b>Information, Aufklärung, Sensibilisierung</b>			
56	Mehr Information; Intensive Aufklärung durch Experten; Aufklären, ohne Angst zu machen; daraus resultierende Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger; den "Wir stehen zusammen"-Gedanken stärken; mehr Transparenz, Informationen per QR-Code erhalten, der überall in der Stadt aushängt, in allen Sprachen, auch für Touristen, Begründung von Entscheidungen		1
2	Auch positive Ausblicke verbreiten		2
3	Soziale Spaltung durch harmonische, positive Kommunikation verhindern		2
3	Verbesserte Kommunikation durch Stadtteilpaten, die Maßnahmen begründen und aufklären können, evtl. auch durch Betroffene, die Krankheit sichtbar machen		1
2	Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich neuer Regeln und Vorgaben via Notfall-Funktion/SMS		5
5	Mehr mehrsprachige Hinweisschilder und Plakate mit Bildern an Hot Spots, auch in Geschäften, Gastronomie etc.		1
2	Wurfsendungen an alle Haushalte mit sachgerechten Informationen; wissenschaftlich fundiertes und leicht verständliches städtisches Informationsprogramm, das über Missverständnisse im Hinblick auf Corona-Maßnahmen aufklärt		2
1	Infektionsampel in der AZ		3
8	Bürgerdialog erhalten, um Stimmungen in der Bevölkerung besser einschätzen zu können; gemeinsam sinnvolle Lösungen finden, Betroffene zu Beteiligten machen		2
2	Mehr Informationen in Fremdsprachen in die Communities transportieren		1
1	Bei der Kommunikation beachten: Menschen vergleichen immer, z. B.: Warum müssen Kinder in die Schule, die Schwester darf aber nicht ihre Hochzeit feiern?		1
1	Corona-App intensiv bewerben		3
1	Gut verständliche Informationen z. B. auf den Bildschirmen im ÖPNV		1, 3
2	Niederschweligen Austausch in einem öffentlichen Setting, zwischen Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren jeglichen Bildungsgrades und jeglicher persönlicher und kultureller Hintergründe ermöglichen		4
1	Altersunterschiedliche Maßnahmen		3
2	Anti-Corona-Angst-Konzept zur Aufklärung von Kindern		4
6	Aktiv auf Jugendliche zugehen und diese durch positive Aufklärung für die Regeln sensibilisieren: in der Schule, Uni, auch im öffentlichen Raum, evtl. auch anhand von anschaulichem Bildmaterial wie z. B. auf Zigarettschachteln		1
2	Informationsveranstaltungen in den Stadtteilen, auch in mehreren Sprachen, um auf die Bedürfnisse der Menschen in den Stadtteilen einzugehen, Spielerisches Erlernen, wie ein Virus funktioniert und wie es sich verbreitet wäre Inhalt für solche Veranstaltungen	Es gelten Kontaktbeschränkungen	
1	Angesichts der grassierenden Verschwörungsmythen ein Team aus lokalen Ansprechpartnern bilden, die aufklären und Betroffenen helfen, damit umzugehen, eine Art Sektenbeauftragte		3
1	Vorschläge für eine veränderte Kommunikation finden z. B. in den ad-hoc Stellungnahmen des deutschen Ethikrats		3
<b>Schulen, Kindertagesstätten, Bildungseinrichtungen</b>			
3	Besserer Schutz für Erziehende und Lehrende in KiTas und Schulen, wöchentliche Pooling Testungen durchführen	Die Stadt empfiehlt Reihentestungen. Diese können jederzeit durchgeführt werden.	
2	Unterstützung des Sachaufwandsträgers zur Umsetzung des Hygieneplans des Kultusministeriums		1
1	Eine/n Corona-Beauftragte/n für die Schulen einrichten, der/die dafür sorgt, dass die EU-, Bundes- und Landesfördermittel endlich in den Schulen ankommen und genutzt werden	Für die Fördermittel wie beispielsweise die Anschaffung von digitalen Endgeräten ist der Sachaufwandsträger zuständig.	
8	Investitionen in die Digitalisierung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen voranbringen, Home-Schooling und Bildungsangebote ausweiten z. B. durch Streaming von Theateraufführungen, Vorleseabenden etc. Veranstaltungen durch moderierte Videokonferenz.		1, 2

4	Schichtmodell in Schulen, um ÖPNV zu entlasten	Ein gestaffelter Schulbeginn mit den Schulen ist besprochen.	1
2	Abschaffung der Präsenzpflicht in allen Schularten, auch für schwerbehinderte Kinder und deren Geschwister		3
2	Zusätzlicher Einsatz von Reise-/Bundeswehribussen für den Schulweg, Kinder sind im ÖPNV zu dicht gedrängt	Die SWA setzen vermehrt Busse und Straßenbahnen an den neuralgischen Zeitpunkten ein. Die Schulen wurden gebeten, sich untereinander bzgl. eines gestaffelten Schulbeginns abzusprechen. Dazu gab es mehrere Gesprächsrunden.	5
6	Anschaffung von wirksamen und leisen Luftfilteranlagen, CO2 Messgeräten und Ventilatoren in Schulen, KiTas und anderen hochfrequentierten Gebäuden		2
5	Händedesinfektion vor Betreten des Schulgebäudes, Fiebertests bei Schülern und Lehrenden, Schnelltests		3
1	Abstimmung der Hygienekonzepte zwischen Schule und Mittagsbetreuung		1
1	Präsenzunterricht im Wechsel mit digitalem Homeschooling.	Dies wird ab 9.11 bei allen Schulen bis auf Grund-, Mittel-, und Förderschulen umgesetzt	1
1	Schulklassen niemals durchmischen	?	3
1	Zusätzliche Räume anmieten z.B. bei IHK, HWK, Tagungsräume in Hotels	Bei 70 zu betreuenden öffentlichen Schulen ist die Anmietung zusätzlicher Raumkapazitäten für alle Schulen nicht leistbar	5
2	In Klassenzimmern immer tragen eines MNS		1
5	Schule und KiTa ermöglichen, keine Sippenhaft bei Quarantänepflicht		1
4	Bei Schulschließungen Ganztagsbetreuung für Kinder aus Brennpunktfamilien, für Kinder ohne ausreichende Förderung oder Betreuungsmöglichkeiten	Bisher Schulschließungen nicht vorgesehen. Außer es sind Quarantänemaßnahmen verordnet.	3, 5
1	Schulbibliotheken und Leseinseln wieder öffnen		2
1	Mehr Fahrradständer an Schulen, da viele den ÖPNV nicht nutzen möchten		2
<b>Arbeitsalltag</b>			
3	Für alle Arbeitsstätten müssen sinnvolle Hygienevorschriften, konkrete und verpflichtende Regelungen erarbeitet werden, Corona Aufsichtspersonen benennen	Soll jedes Unternehmen selbständig erarbeiten (Betriebskonzept).	1, 3
1	In allen Unternehmen sollten die gleichen Regeln gelten.	Bei der bestehenden Branchenvielfalt ist dies nicht möglich.	3
1	Möglichkeit, Behördengänge online zu erledigen		2
1	In Büros immer MNS	Muss über Betriebskonzept eigenständig geregelt werden	3
5	Wo es möglich ist, Home-Office, die Arbeitgeber sollten flexibel sein	Muss über Betriebskonzept eigenständig geregelt werden	3
1	Leerstehende Räume günstig für Home-Office zur Verfügung stellen		3
2	Freistellung aller Familienmitglieder bei Verdachtsfällen in der Familie		3
1	Job-Rotation bei freien Ressourcen/Kapazitäten von Risikogruppen, die arbeitsfähig sind und unterstützen wollen		3
1	Unkomplizierte Corona-Betreuungszeit für Eltern (50% Gehalt in dieser Zeit)		3
<b>Gaststätten, Bars, Christkindlesmarkt, Feiern, Veranstaltungen</b>			
2	Kein Alkohol auf dem Christkindlesmarkt	erledigt durch Absage	1
1	Einbahnstraße auf dem Christkindlesmarkt	erledigt durch Absage	1
5	Weihnachtsmarktstände verteilt auf verschiedene, kontrollierbare Stationen mit Besucherbegrenzung sowie Dauer des Marktes bis Ende Januar, autofreie Max-Straße, um Stände aufzubauen	Derzeit abgesagt, sollte sich aber etwas ändern gibt es dazu einen Antrag des bayerischen Ladensverbands der Marktkaufleute und Schausteller. Kann evtl. kurzfristig umgesetzt werden, sofern sich Situation verbessert	2
1	Auf Veranstaltungen wie Plärren, Dult, Weihnachtsmarkt verzichten oder nur im reduzierten Rahmen ohne Speisen und Getränke	wird die weitere Entwicklung der Pandemie zeigen	2
6	Veranstaltungen ermöglichen, auch größere, ggf. mit Maskenpflicht, Alkoholverbot und Hygienekonzepten	Im Rahmen der derzeitigen (8.) BayIfSMV nicht umsetzbar	1
1	Personenbegrenzung bei Veranstaltungen		1
9	Nachverfolgung von Infektionsketten durch Online-Registrierung, Bezahlen und Eintritt per QR-Code, Ausgabe eines Beleg, wenn man die Bar/das Restaurant etc. besucht hat, Ausweispflicht, digitales Ein- und Auschecken mit ID Prüfung	Muss über Betriebskonzept individuell geregelt werden	1, 3
1	Hinweis an die Gastronomie, dass Sammelisten gegen die DSGVO verstoßen. Anonymisierte E-Mail-Adressen sollten anerkannt werden.	Hinweise zum DSGVO werden über HABA gestreut ( <a href="https://www.hv-bayern.de/dsgvo/">https://www.hv-bayern.de/dsgvo/</a> )	3

5	Weiterhin in der Gastronomie auf Hygiene, Abstand usw. achten, Abstandsregeln zwischen den einzelnen Tischgruppen überarbeiten	Dies ist im Moment untersagt, muss dann über Betriebskonzept selbstständig gewährleistet werden	3
1	"Keine-Gästelisten"-Aktionen in Clubs unterbinden		
1	Kürzere Ausschankzeiten für Bars	Sofern Gastronomie wieder öffnen darf	1
5	Mehr Kontrollen vor allem von Bars, Shisha-Kneipen, Restaurants und Cafés, die ordnungsgemäß arbeiten, ohne diese einzuschränken		2
5	Tanzangebote im Freien, wenn kontrollierter Zugang möglich ist, z. B. im Rosenaustadion; große Flächen, z. B. Messe, Kongress am Park für Gastronomie und Kultur nutzbar machen	Private Betreiber	3
6	Feierdichte in der Maximilianstraße entschärfen, dort evtl. Streetworker einsetzen, Aufenthalt ab einer bestimmten Uhrzeit verbieten		1
2	Luftfilteranlagen für die Innenräume fördern		3
6	Außenbereiche für die Gastronomie auch im Winter nutzbar machen, mehr Freifläche, Einsatz von Heizpilzen, Pavillons, etc. fördern	Sofern Gastronomie wieder öffnen darf	1
1	Sperrstunde deutlich nach hinten verlegen, dafür To-Go-Verkauf von Alkohol ab Mitternacht verbieten		1
1	Stärkere Limitierung der Personenzahl und Kontrolle der Hygienevorschriften bei Festen in Kleingarten-Parzellen	Begrenzung auf 10 Personen oder zwei HH	1
2	Konzepte für Sportveranstaltungen, Maskenpflicht	Sofern wieder möglich, Veranstalter für Konzept verantwortlich im Bereich Sport ist das Sport- und Bäderamt aber dabei behilflich	1, 3
1	Messehallen und Kongress am Park kostengünstig für Jahreshauptversammlungen u. ä. zur Verfügung stellen	Private Betreiber	3
1	Übersicht mit Veranstaltungsräumen und Angabe der Kapazitäten aufgrund der Einschränkungen durch Corona	Im Bereich Sport- und Bäderamt ist dies noch nicht erfolgt, Arbeitsauftrag hierzu wurde erteilt	2
3	Die Förderung vieler kleiner Veranstaltungen in Kunst, Kultur, Gastronomie/Hotellerie, als Alternative zu Großveranstaltungen, unter Beachtung solider Hygienekonzepte. Z. B. Augsburger Tag des Textils...vom Einzelhandel über große und kleine Produzenten bis zu Museen, als eine Art Messe unter vielen Dächern. Alle Beteiligten auf einer Marketingkampagne genannt, mit individuellen Beiträgen	untersagt	1
3	Schnelltest/Antigentests (Ergebnis nach 15 Minuten) an den Eingängen der Clubs, Kinos und Diskotheken, für kulturelle Veranstaltungen		3
1	Die Tafel unterstützen		1
<b>Gesundheitsvorsorge</b>			
6	Aufklärung zu: Immunsystem stärken, Gesundheit erhalten durch Sport und abwechslungsreiche und gesunde Ernährung		1
1	Ausbau der digitalen Sprechstunden, Online-Therapie		4
3	Achtsames Miteinander, Suche nach Schuldigen vermeiden	Bevölkerung	3
<b>Risikogruppen</b>			
3	Durchgehende Testungen für alle Berufsgruppen mit vielen Kontaktpersonen		3
10	Kontakt von Angehörigen zu Risikogruppen nicht unterbinden, gezielt Risikogruppen schützen ohne Isolation, Sterbende nicht alleine lassen		1
3	In Alten- und Pflegeheimen sowie in Krankenhäusern Besuchern Schutzkleidung anbieten und Hilfe durch mehr Personal, das die Besucher anleitet, draußen Treffpunkte schaffen mit Pavillons und Heizpilzen		3
1	Einkaufszeiten für Risikogruppen einführen		2
1	Übernahme der Mobilitätskosten und der Kosten für Lieferung von Lebensmitteln für Risikopatienten		3
4	Schnelltest zum Schutz von Risikogruppen, Auslastung der Intensivbetten steuern		2
2	Risikogruppen überprüfen, ob sie die Regeln einhalten, für die Regeln sensibilisieren und isolieren		1
4	Rücksichtsvolles Verhalten und Aufklärung gegenüber Risikogruppen		1
1	Getrennte Veranstaltungen für Risikogruppen und Kinder	derzeit untersagt	1
1	Risikogruppen impfen		
<b>Selbständige, kleine Betriebe und Unternehmen</b>			
2	Unterstützung von Unternehmern und Arbeitnehmern, die wegen der Krise arbeitslos sind, sich neu zu strukturieren oder umzuschulen		1

3	Regional einheitliche und möglichst konkrete Arbeitsschutzmaßnahmen, die (bspw. entsprechend eines Ampelsystems und soweit möglich) im Vorfeld festgelegt werden, um bei Bedarf rasch handeln zu können und Unternehmen und Arbeitgebern eine gewisse Planbarkeit zu ermöglichen sowie praktikable Richtlinien an die Hand zu geben	Bei der bestehenden Branchenvielfalt ist es nicht möglich, einheitliche Arbeitsschutzmaßnahmen festzulegen	3
1	Abstimmung mit den Fachverbänden im Raum Augsburg, wie unsere regionale Wirtschaft am besten durch die Krise geführt werden kann		1
1	Mehr Mitsprache der einzelnen Gewerke im Bezug auf sinnvolle Hygienemaßnahmen		3
4	Rechtliche Grundlagen für Gewerbetreibende nochmal klar herausarbeiten	Welche rechtlichen Grundlagen?	?
1	Individuelle Schutzkonzepte für Selbständige, kleine Betriebe und Unternehmen		3
1	Zusammenschluss der Innenstadthändler zu einem Heimlieferservice mit Belohnungssystem für den Kauf vor Ort		
1	Mehr Digitalisierung des lokalen Einzelhandels		
2	Förderung und Unterstützung der Kulturbranche, Konzepte mit den Kulturschaffenden erarbeiten, damit Kunst und Kultur auch in der kalten Jahreszeit durchgeführt werden kann		1
1	Informationsabende für Bürger, dort Ideen und Meinungen einholen um Konzepte für Veranstaltungen zu entwickeln (Kultur, Sport, Freizeit, etc.)	coronabedingt nicht durchführbar, telefonisch werden Meinungen, Ideen, etc. abgefragt (Bereich Sport- und Bäderamt)	5
<b>Sonstiges</b>			
3	Radwege ausbauen, um den ÖPNV zu entlasten		2
1	Mehr Outdoor-Angebote für Kinder und Erwachsene	z. B. bleibt der Laufpfad in der Sportanlage Süd für Öffentlichkeit auch im Lockdown in Betrieb, Prüfung weiterer Angebote in Bearbeitung	1, 2
2	Runder Tisch aus Medizin, Psychologie, Pädagogik, Wirtschaftswissenschaft, Soziologie und Ethik, der einmal im Monat tagt und im Internet verfolgt werden kann		1
1	Information und Förderung von Luftfilter- und Lüftungsanlagen für öffentliche Gebäude und Betriebe		2
1	Infektionsgeschehen genau analysieren; Orte, Handlungen und Situationen mit erhöhtem Übertragungsrisiko identifizieren; dann nach möglichst lokalen Maßnahmen suchen, um das Risiko gezielt zu reduzieren		2
1	Den schwedischen Weg wählen		3
2	Positiv getestete Personen ohne Symptome sollen die Masken überall tragen, aber nicht in Quarantäne müssen		3
1	Mit Corona leben lernen, Augenmaß, Menschlichkeit, Vorsicht und auf die Experten und die Regierung hören		1
1	China und weitere Länder zum Vorbild nehmen bzgl. Bekämpfung und Eindämmung des Virus Covid 19		1
1	Streiks zu Pandemiezeiten verbieten		3
1	Einen fairen Ausgleich zwischen dem Schutz der Gesundheit, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten finden		3
1	Bordelle weiterhin geschlossen lassen		1
3	Corona sachlich betrachten, Zahlen richtig einsetzen, wegkommen vom Panik-/Angstmodus, viele Maßnahmen könnten eingestellt werden		1
1	Überdenken der derzeitigen Teststrategie		1
1	Corona Disziplin Zertifikat für Menschen mit Zivilcourage, die aufklären zur Pandemie und entschlossen gegen Leugner, Verschwörungsmvthen und Falschmeldungen auftreten		3, 4
1	Stadtratssitzungen live ins Internet übertragen, Aufzeichnungen und Protokolle veröffentlichen		1, 3